

Im Kampf



Nach der Sturm- und Drangperiode
Schäumenden Studentenlebens
Waren ein'ge tolle Jahre
Nötig noch, um auszutoben;
Muß der wilde Most doch gähren,
Sich zum edlen Wein zu klären. —

Von Humor und Geistesfrische
 Sprudelnd war der Auscultator,
 Und der Ref'rendar nicht minder,
 Wie der flotte Gardejäger.
 Aber auch den Ernst des Lebens
 Heißt es allgemach studieren. — —
 Nun als Herr sitzt Junker Otto
 Auf dem Erbe seiner Väter,
 Auf dem friedlich stillen „Kniephof“,
 Dessen argzerfallnen Zustand
 Er zu neuem Blühen brachte.

Doch wo blieb anigt die Stille? —
 Bald sprach weithin man im Lande
 Nur noch vom dem „tollen Bismarck“
 Und dem sogenannten „Kneiphof.“
 Gingen nicht von Mund zu Munde
 Seltsam fabelhafte Mären? —
 Daß es bei den Zechgelagen
 Niemand diesem „tollen Bismarck“



Gleichtun könne doch im Trinken

Aus dem mächtigen Pokale,
 Der mit Porter und Veuve Cliquot
 Halb und halb zum Rand gefüllt war!
 Schauernd lauschte man den Mythen
 Namentlich in Damenkreisen;
 Nicht geheuer wars im „Kneiphof,“
 Wo Gespenster nächtlich hausten,
 Ja Gespenster, die nicht selten
 Mit Pistolen schossen, daß die
 Kugeln in die Decke schlugen.
 Dennoch stand der Herr des Hauses
 Allgemein in hohem Ansehn;
 Denn ein großes, ernstes Streben,
 Ein nach Klarheit Ringen ließ sich



Trotz der Tollheit nicht verkennen.

Auch stand über seinem Thor:
„Unverwüßlicher Humor.“ —

Soll nun in den engen Grenzen
Eine solche Kraft verdumpfen? — —
Nein! Schon laut erklingt der Ruf:
Auf zum Kampf! Hinaus und Vorwärts!
Er dort, der bei Sturm und Hochflut
Ohne Wanken als Deichhauptmann
Überall der Not begegnet,
Der des armen Knechtes Leben



Mit Gefahr des eignen rettet,
Der zum Schutz, zu neuem Prangen
Trümmer wieder aufbaute,
Er soll nun auch retten helfen
Draußen bei der mächt'gen Hochflut,
Die das Vaterland bedroht.
Als erwählter Volksvertreter
Zieht zu notgedrungner Fehde
Mit den Waffen schneid'ger Rede
Nach Berlin der Patriot.

Hei, nun gilt's! Nun muß sich zeigen,
 Ob der Thatendrang Jung-Siegfried's
 Solchem Ansturm auch gewachsen,
 Ob den stolzen Traum der Jugend
 Willensstark der Mann verwirklicht! —

Und es hat sich klar bewiesen! —
 Gleich beim ersten Hieb erkennt man



Schon des jungen Löwen Tage
 In dem Kampfe gegen jene
 Fessellosen Elemente,
 Jene Geister des Verneinens,
 Die im Landtag, Staat und Ständen
 Mit Vernichtung grimmig drohen,
 Steht er bald in erster Reihe.
 Darob Wutgeheul der Meute
 Der bisher allmächt'gen Presse,

Die den rücksichtslosen Junker
 Halb als Schreckgespenst verhöhnt,
 Halb als lächerlichen Popanz.
 „Liberal“ sein ist im Schwung. —
 Aber auch von andrer Seite
 Ward erkannt, daß hier ein Riese,
 Dem vor keinem Gegner bange,
 In die Schranken eingetreten.
 Und es sprachen alle Männer
 Freudig: „Das ist unser Mann!“ —

